

**Mediengattung:** Online News**Visits (VpD):** 3,20 (in Mio.)<sup>1</sup>**Nummer:** 4628303855**Weblink:** <https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Leipziger-Feuerwehr-im-Gemeinwohl-Atlas-an-der-Spitze><sup>1</sup> von PMG gewichtet 08-2020

# Warum die Leipziger Feuerwehr im Gemeinwohlatlas so gut abschneidet

Die Leipziger Feuerwehr erhält im Gemeinwohlatlas der Handelshochschule (HHL) Bestnoten. Branddirektor Axel Schuh sieht seine Leute nicht allein bei Katastrophen gefordert. Zudem findet er, dass auch andere Fachleute einen Spitzenplatz verdienen.

Es ist schwer zu übersehen und kaum zu überhören, wenn die Feuerwehr ausrückt. So denkt man sich das jedenfalls: Immerhin kommen die Frauen und Männer mit Tätütata, und ihre Einsätze sind oft spektakulär. „Aber“, sagt Leipzigs Branddirektor Axel Schuh, „das ist nur der Teil unserer Arbeit, der den Leuten auf Anhieb einfällt.“ Mit zwei weiteren Aufgaben tragen freiwillige und Berufsfeuerwehrlaute zum Gemeinwohl bei, findet er: „Wir sind ein sozialer Kitt – gerade in den Ortsteilen.“ Und: „Die Feuerwehr betreibt in gewisser Weise sogar Wirtschaftsförderung.“

Im Einsatz erleben Feuerwehrleute nicht nur wohlmeinende Reaktionen. Die meisten Leipziger Eingemeindungen zeichnen sich durch eine dörfliche Struktur aus. „Hier sind wir nah an den Bürgern, nah an den Vereinen“, so Schuh, in der Jugendarbeit und bei Festen. Die wirtschaftliche Bedeutung wiederum sieht der Feuerwehrchef in der Verhinderung größerer Brände.

Nicht so sehr wegen der unmittelbaren Sachschäden – „sie sind fast immer versichert“. Sondern weil die Feuerwehr helfe, Betriebsausfälle und daraus resultierende Insolvenzen zu vermeiden. „Firmen verlieren ihre Kunden und Geschäftspartner, wenn sie über einen längeren Zeitraum nicht mehr arbeiten können.“

Ob es diese zwei Aspekte sind, die die Befragten der HHL-Studie veranlasst hat, der Feuerwehr Bestnoten zu geben? Oder doch eher der Einsatz bei Bränden, überfluteten Kellern oder am Unfallort? „Jedenfalls freuen wir uns sehr über die Wertschätzung für alle Kollegen und Kameraden“, sagt Schuh. Bundesweite Umfragen zeigen immer wieder, wie beliebt die Feuerwehren sind. „Es ist schön zu wissen, dass es auch in Leipzig so ist.“ Selbst wenn die Kollegen im Einsatz nicht ausschließlich wohlmeinende Reaktionen erfahren. „Aber das können wir einordnen. Klar, dass manch einer in der Angst gereizt reagiert. Oder wenn jemand seine wirtschaftliche Exi-

stenz bedroht sieht.“

An dieser Stelle finden Sie externe Inhalte von Datawrapper, die unser redaktionelles Angebot ergänzen. Mit dem Klick auf "Inhalte anzeigen" stimmen Sie zu, dass wir diese und zukünftige Inhalte von Datawrapper anzeigen dürfen. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden.

Weitere Hinweise finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen.

Einen Spitzenplatz haben nach Ansicht des Leipziger Branddirektors jedoch auch andere Fachleute verdient. „Ich ziehe meinen Hut vor den Pflegekräften, die sich für kranke, alte, behinderte Menschen Zeit nehmen. Die Corona-Krise hat wieder gezeigt, wie wichtig sie für das Gemeinwohl sind“, lobt er. „Sie kümmern sich im Stillen“. Ohne Tätütata.

Von Mathias Wöbking

**Abbildung:**

Selbst wenn sie wie hier nur üben – Einsätze der Leipziger Feuerwehr sind oft spektakulär. Quelle: Dirk Knofe.

**Wörter:**

431